

# FC Sirnach packt seine zweite Chance

**Der FC Sirnach setzte sich im Nachtragsspiel gegen den FC Weesen knapp, aber verdient mit 1:0 durch und verbessert seine Tabellensituation massgebend.**

*PATRICK BITZER*

Fussball. Sirnach-Präsident Tom Hinder zeigte sich nach der Partie glücklich und zufrieden. Zum zweiten Mal innert drei Tagen konnte seine Mannschaft wichtige drei Punkte im Abstiegskampf einfahren und verschaffte sich so etwas Luft nach unten. «Am nächsten Sonntag steht jedoch die entscheidende Partie gegen Tabellennachbar Flawil an. Da müssen wir uns von Beginn weg hellwach präsentieren», blickte der Verantwortliche voraus.

## Vorteil Sirnach

Die eigentliche Partie zwischen diesen beiden Teams vor zwei Wochen wurde bekanntlich nach dem unerwarteten und gefährlichen Blitzeinschlag in der 65. Spielminute abgebrochen. Damals lautete der Spielstand 1:2 aus Sicht der Sirnacher. Dieses Mal wollte das Heimteam bereits von Beginn weg den Tritt finden und dem Gegner sein Spiel aufzwingen. Beide Parteien taten sich jedoch schwer, und so spielte sich das Geschehen vorwiegend im Mittelfeld ab. Nach einer guten Viertelstunde war es erstmals Sirnachs Captain Zurflüh, der sich in Szene setzen konnte. Als gefährlicher Strafraum-Stürmer bekannt, setzte er sich gegen seinen Gegenspieler durch und kam aus viel versprechender Position zum Abschluss. Der Schuss glückte ihm aber nicht optimal und so war das runde Leder eine sichere Beute von Weesens Torhüter Gmür.

In der 34. Minute kam das nächste Mal Aufregung auf. Tomasello im Dienste der Sirnacher setzte seinen Kollegen mit einem gut getimten Zuspiel in Szene. Im Strafraum wurde dieser hart an der Grenze zu Fall gebracht. Schiedsrichter Milic hatte aber keine Regelwidrigkeit festgestellt und liess weiterlaufen.

## Paukenschlag nach der Pause

Der Gast aus Weesen schien etwas gelähmt vom langen Arbeitstag und der mühsamen Reise über den Ricken bis in den Südthurgau. Bereits in der ersten Halbzeit waren die Weesener kaum zu sehen, und ausser ein paar harmlosen Distanzschüssen hatten sie keine nennenswerte Aktionen zu verzeichnen. Den FC Sirnach bekümmerte diese Tatsache natürlich nicht. Die guten Ansätze aus den ersten 45 Minuten wollten weitergeführt werden.

Knapp zwei Minuten waren nach dem Seitenwechsel gespielt, da erzielte Sirnachs Hürlimann bereits den entscheidenden Treffer. Aus dem Mittelfeld heraus wurde der Stürmer lanciert, spielte seine Schnelligkeit gekonnt aus und bezwang den Torhüter in souveräner Manier. Die Freude und die Erleichterung der Platzherren waren deutlich spürbar nach diesem wichtigen Tor. Umso mehr als nach Ablauf der Spielzeit feststand, dass dies der einzige zählbare Erfolg an diesem sommerlichen Abend bleiben sollte. Der Sieg der Hinterthurgauer geht angesichts der grösseren Spielanteile und des Engagements der gesamten Mannschaft sicherlich in Ordnung.

FC Sirnach – FC Weesen 1:0 (0:0) Grünau – 60 Zuschauer – Sr. Milic. Tor: 47. Hürlimann. FC Sirnach: Adnan Radoncic, Velickovic, Bühler, Petrovic, Ludolini, Rexhepaj; Simoes, Hürlimann, Adis Radoncic (44. Alves), Tomasello (89. Rutz); Zurflüh. FC Weesen: St. Gmür, Rimini, Schneider, Glarner, Schmalz (80. Dimitrovski); Benz, Kurtisi, Schneider, D. Gmür; Ayres Correa (62. Hösli), Sabanovic. Verwarnungen: 14. Petrovic (Foul), 65. D. Gmür (Reklamieren), 68. Velickovic (Foul) Bemerkungen: Sirnach ohne Golem (verletzt), Sutter (abwesend).